

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung Neustadt a. Main 05.02.2015

Anwesend: Bürgermeister Stephan Morgenroth, Julian Fleckenstein, Rosalinde Grübel, Sandra Hartung, Wolfgang Maier, Sandra Pfeuffer, Klaus Schwab, Susanne Selke, Gottlieb Ullrich, Christian Weyer

Entschuldigt: Wieland Braun; Peter Gowor; Stefan Kimmel

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Fortschreibung der Anlagenverzeichnisse in den Bereichen Abwasser, Friedhof und Wasserversorgung und der Benutzungsgebührekalkulationen in den Bereichen Abwasser und Wasserversorgung

Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth gab dem Gemeinderat eine Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis, wonach die Gemeinden Neuendorf, Neustadt a. Main und Rechtenbach diese Arbeiten bereits in 2003 der Firma Röder Kommunalberatung (ehemals Würzburg jetzt Veitshöchheim) übertragen hatten, die auch heute noch (unter der Dachorganisation Profund GmbH) die entsprechenden Leistungen erbringt.

Wichtig aus Sicht der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main sei, dass möglichst eine Firma in den vorgenannten Bereichen für alle Gemeinden tätig ist, um die Einheitlichkeit der Vorgehensweise, aber auch die Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

Sowohl die „Kommunale Transparenz“ als auch die „Profund GmbH“ hätten Angebote zur Durchführung der vorgenannten Arbeiten vorgelegt, die sich preislich nicht allzu sehr unterscheiden.

Nachfolgend eine Zusammenstellung der bisherigen Kosten, die für die Arbeiten der Firma Röder angefallen sind:

Kosten Vermögensfortschreibung(Wasser, Kanal, Friedhof) und Gebührekalkulation (Wasser, Kanal)

| | Neuendorf | Neustadt | Rechtenbach |
|------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| 2013 | 1.138,41 € | 1.150,31 € | 1.138,41 € |
| 2012 | 1.195,53 € | 1.112,23 € | 1.062,25 € |
| 2011 | 1.043,21 € | 1.314,53 € | 1.116,99 € |
| 2010 | 1.238,37 € | 1.393,07 € | 1.238,37 € |
| Mittelwert | 1.153,88 € | 1.242,54 € | 1.139,01 € |

Hiebei handele es sich um die Gesamtkosten der Fortführung inkl. MwSt, die in jeder Gemeinde jeweils zur Hälfte auf Wasser und Kanal gebucht würden.

Laut Angebot der Fa. Kommunale Transparenz betragen die Fortschreibungskosten 1.000 € jährlich zzgl. MwSt. = 1.190 €

Da preislich für die Mitgliedsgemeinden keine Nachteile entstünden, werde einem Wechsel zu dieser Firma vorgeschlagen.
Die Kündigung des bisherigen Vertrages erfolgte bereits form- und fristgerecht durch die Verwaltung.

Alle anderen Mitgliedsgemeinden hätten dem Wechsel im Gemeinderat zwischenzeitlich bereits zugestimmt.

Der Gemeinderat zeigte sich hiermit einverstanden.

Der Gemeinderat beauftragt die Firma „Kommunale Transparenz Pro Fide GmbH“ aus Würzburg ab 2015 zu Kosten von 1.190 € p.a. (brutto) mit der jährlichen Fortschreibung

1. der Anlagenachweise in den Bereichen Abwasserbeseitigung, Friedhof und Wasserversorgung;
2. der Benutzungsgebührenkalkulation in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Beschluss: 10:0

TOP 2: Umbau der ehemaligen Schule, Spessartstr. 3, zum Rathaus der Gemeinde Neustadt a.Main

TOP 2 a: Vergabe von Fliesenarbeiten

Dieser TOP wurde vor Sitzungsbeginn nichtöffentlich ausführlich erörtert und vorberaten. Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth fasste die wesentlichen Inhalte wie folgt zusammen:

Am Beginn der Planungsphase seien für die anstehenden Fliesenarbeiten (ehemaliges WC im EG und die beiden WC´s im 1. und 2. OG) 2 Angebote eingeholt wurden. Im Zuge der weiteren Umbauplanungen habe sich herausgestellt, dass es sinnvoll wäre, die bestehenden Fliesen im Flur EG und auf den Treppenläufen zu erneuern und die Flure im 1. und 2. OG ebenfalls mit Fliesen zu belegen. Diese Arbeiten seien nachträglich bei den beiden Firmen angefragt worden, wobei eine der beiden Firmen die Abgabe eines weiteren Angebotes ablehnte.

Daher sei die Gesamtleistung nochmals bei 2 weiteren Firmen angefragt worden.

Allerdings habe ein Angebot nicht gewertet werden können, da es nicht auf den Einheitspreis, sondern lediglich auf Regiearbeit ausgelegt war.

Beim Vergleich aller Angebote habe sich das der Firma Hartung aus Neustadt mit einer Angebotssumme von 15.162,83 € brutto als kostengünstigstes und somit wirtschaftlichstes Angebot herausgestellt.

Die im Auftrag enthaltenen Silikonarbeiten könnten hierbei herausgelöst werden, da sich Herr Michael Hofmann zur ehrenamtlichen Durchführung der entsprechenden Arbeiten gegen Materialkostenerstattung bereit erklärt habe.

Der Gemeinderat zeigt sich hiermit einverstanden und beschließt, den Auftrag für die Fliesenarbeiten im neuen Rathaus in der Spessartstraße Ziffer 3 zum Gesamt-Angebotspreis von 15.162,83 € brutto an die Firma Hartung aus Neustadt zu vergeben.

Beschluss: 10: 0

TOP 2 b: Information über die Vergabe der Elektroarbeiten

Dieser TOP wurde vor Sitzungsbeginn nichtöffentlich näher ausgeführt. Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth informierte den Gemeinderat darüber, dass die Firma Hofmann und Stephan aus Rothenfels den Auftrag für die erforderlichen Ausbesserungsarbeiten an der Sandsteinfassade zum Angebotspreis von 4.448,08 € erhalten habe.

Zudem sei er in der Sitzung des Gemeinderates vom 08.01.2015 ermächtigt worden, die Auftragsvergabe für die Elektroarbeiten an den wirtschaftlichsten Anbieter vorzunehmen, da in der vorhergehenden Sitzung noch nicht alle angeforderten Angebote vorgelegen hätten.

Bei einem Ortstermin am 27.01.2015 seien einige Massen des Angebotes angepasst worden.

Der Firma Behringer aus Hasloch habe mit 20.147,86 € das günstigste Angebot abgegeben und somit am 27.01.2015 den Zuschlag erhalten.

Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth und Zweiter Bürgermeister Klaus Schwab erklärten, dass im Zuge des Dachumbaus (Dachsanierung) auch die mittlerweile in die Jahre gekommene Sirene umgebaut werden solle.

Es habe sich herausgestellt, dass die Schutzabdeckung der Sirene, aber auch der in die Jahre gekommene und aus dem Jahr 1975 stammende Motor ausgetauscht werden müssen.

TOP 3: Wasserversorgung der Gemeinde Neustadt a.Main- Sanierung Ortsnetz Erlach, Bauabschnitt 2 b; Vergabe des Bauabschnittes 2 b

Dieser TOP wurde vor Sitzungsbeginn nichtöffentlich vorberaten.

Die Arbeiten für die Wasserversorgung der Gemeinde Neustadt a.Main; die Arbeiten zur Sanierung des Ortsnetzes Erlach, Bauabschnitt 2 b wurden beschränkt öffentlich ausgeschrieben, erklärte Bürgermeister Morgenroth. Am 21.01.2015 sei die Submission in der VGem Lohr a.Main erfolgt, 11 Firmen hätten Angebote abgegeben.

Die Angebote wurden anschließend formell und rechnerisch durch das Ingenieurbüro BaurConsult überprüft.

Das günstigste und wirtschaftlichste Angebot habe dabei die Firma Zöllner Bau aus Triefenstein mit einer Angebotssumme von insgesamt 244.086,22 € vorgelegt.

Daraufhin erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Sanierung des Ortsnetzes Erlach, Bauabschnitt 2 b, an die Firma Zöllner Bau aus Triefenstein, mit einer Angebotssumme von 244.086,22 € brutto.

Beschluss: 10:0

TOP4: Haushaltsplan 2015; Beratung und Beschlussfassung über den gemeindlichen Haushaltsplan mit Finanzplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2015

Alle Unterlagen zum Haushalt 2015 sind den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig per Mail zur Kenntnisnahme übersandt worden.

Erster Bürgermeister Morgenroth stellte im weiteren Verlauf die wichtigsten Eckdaten des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2015 vor. Die Haushaltsansätze seien zudem im Vorfeld mit dem Gemeinderat am 02.02.2015 besprochen worden.

Insgesamt sei der Haushalt der Gemeinde Neustadt a.Main für das Jahr 2015 vom Gesamtvolumen her einer der größten in der Geschichte der Gemeinde. Alleine der Vermögenshaushalt habe ein Volumen von über 3 Mio. Euro.

Gründe hierfür gebe es mehrere.

Die Investitionsmaßnahmen, die man teilweise bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 begonnen habe, würden fortgesetzt.

Diese seien zum einen die Trinkwassersanierung in Erlach. Alleine hier habe man für den bereits begonnenen Bauabschnitt 2a und den nun anschließenden und vorhin vergebenen Auftrag an die Fa. Zöllerbau für den Abschnitt 2b, ein Gesamtinvestitionsvolumen von über einer halben Million Euro. Dass diese Maßnahme dringendst notwendig war sei allen bekannt und wurde bereits auch mehrfach genannt. Alleine durch diese beiden Bauabschnitte rechne er mit einer Einsparung bei den Reparaturkosten von Rohrbrüchen in Erlach von jährlich bis zu 40.000 €. Nach Abschluss dieser Sanierungsmaßnahme sei Erlach trinkwassertechnisch sozusagen „up to date“, also auf dem neuesten Stand.

Die finanziell größte Investition mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mio. € sei ebenfalls in Erlach anzutreffen. Hierbei handele es sich um die Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie in Erlach. Start der Maßnahme werde je nach Witterung im April/Mai diesen Jahres sein. Allerdings seien dies, wie auch schon mehrfach genannt und erläutert, dank der Mitgliedschaft in der GAB (Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern) für die Gemeinde nur durchlaufende, aber eben vorzufinanzierende Kosten, da diese mehr oder weniger komplett bezuschusst bzw. wieder durch die GAB erstattet würden.

Eine weitere und längst fällige Investitionsmaßnahme sei nach erfolgreichem Verkauf des alten Rathauses die Sanierung und der Umbau der ehemaligen Schule zu unserem Neuen Rathaus. Hierbei habe man ein Gesamtvolumen von rund 300.000 € für das Gebäude an sich in Ansatz gebracht.

Im Anschluss an diese Hinweise bedankte sich Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern, die sich in den letzten Wochen ehrenamtlich bei den bereits vorgenommen Arbeiten engagiert haben. Besonders erfreulich sei, dass sich nicht nur viele Gemeinderatsmitglieder, sondern auch weitere Helfer aus der Gemeinde hierbei engagiert haben und dies auch noch weiterhin tun wollen. Nennen möchte er hier beispielsweise nur Friedbert Greser, Dieter Schwab, Heinz Müller, Martin Bils, Philipp Schwab und Helmut Eschenbach. Alleine durch diese mehr als 150 Stunden unentgeltlich erbrachten Ausräum- und Abrissarbeiten habe die Gemeinde weit mehr als 5.000 € eingespart.

Das größte Sparpotential aber habe die Gemeinde durch die Mitarbeit des Zweiten Bürgermeisters Klaus Schwab.

Herr Schwab leiste in diesem Zusammenhang weit mehr als sein eigentliches Aufgabengebiet als Zweiter Bürgermeister.

Er habe nicht nur die Pläne erstellt und die Bauantragsunterlagen vorbereitet, sondern auch sämtliche Ausschreibungen getätigt, Angebote eingeholt, diese aufwendig verglichen, nachverhandelt und die Auftragsvergaben soweit vorbereitet.

Auch wenn er sich hierbei wiederhole, möchte er nur noch einmal die Summe von ca.

45.000 € in den Raum stellen. Diese Summe würde für die Gemeinde nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) anfallen, wenn diese Arbeiten an ein Ingenieurbüro hätten vergeben werden müssen. Für dieses außerordentliche Engagement bedankte sich Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth ausdrücklich bei Herrn Klaus Schwab.

Ein weiteres größeres Projekt finde sich in der Maßnahme „neuer Dorfplatz“, den man in Zusammenarbeit mit dem ALE Unterfranken i.V. mit der Dorferneuerung als letztes Projekt der Dorferneuerung Neustadt II starten wolle.

Hierüber habe er mit Herrn Liebenstein vom ALE bereits das Gespräch geführt. Demnach sei eine Förderung in 2016 möglich, allerdings setze dies den Beginn der Maßnahme ebenfalls spätestens in 2016 voraus. Die Förderung der Platzgestaltung könne bis zu 55 % der förderfähigen Kosten erfolgen. Allerdings sei für entsprechende Hochbaumaßnahmen im Zuge der Maßnahme Dorfplatz wohl keine Förderung zu bekommen.

In engem Zusammenhang stehe hier auch evtl. die Sanierung und Verlegung des Kriegerdenkmals.

Weitere kleinere Projekte für dieses Jahr seien u.a. noch

- eine neue Busunterstellhalle in der Siedlung, Fahrtrichtung Marktheidenfeld
- die Sanierung einiger Brunnen in Neustadt, wie beispielsweise des Pfalzbrunnens in der Siedlung bzw. des Brunnens am Engel im Dorf
- Digitalfunkumrüstung für die beiden Feuerwehren
- Instandsetzung Beleuchtung der Kohlwiese
- in der Kläranlage notwendige einige Baumaßnahmen und Ersatzinvestitionen
- am Spielplatz in der Siedlung und am Michaelsberg der Austausch einiger Spielgeräte
- einige notwendige Investitionen im Kindergarten. So solle unter anderem mit Unterstützung des Elternbeirates eine neue Küche angeschafft werden. Außerdem sei die Sanierung der Toiletten im Erdgeschoss unaufschiebbar.

Des Weiteren gab Erster Bürgermeister Stephan Morgenroth einen Ausblick in die Finanzplanung bzw. in die erweiterte Finanzplanung der kommenden Jahre:

Hier stünden als größere Maßnahmen die

- Sicherung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde,
- die Erneuerung bzw. Sanierung der Trinkwasserversorgung und des Kanals in der Siedlung (über Beiträge),
- Ersatzbeschaffungen für die beiden Wehren an Fahrzeugen etc.

Den im Haushalt veranschlagten Ausgaben stünden auch entsprechende Einnahmen gegenüber, wozu haushaltsrechtlich auch die mit 500.000 € vorgesehene Kreditaufnahme zu zählen sei.

Am Ende seiner allgemeinen Ausführungen erklärte Bürgermeister Morgenroth, noch einen weiteren Punkt ansprechen zu wollen, der ihm sehr am Herzen liege.

Die Gemeinde Neustadt a.Main habe einen eigenen Kindergarten, der mit der aktuellen Kinderzahl gerade noch so „am Leben“ gehalten werden könne. Er finde es unwahrscheinlich wichtig, einen eigenen Kindergarten zu haben, damit die Kinder nicht schon mit 2 oder 3 Jahren mit dem Bus einen auswärtigen Kindergarten aufsuchen müssen.

Der Kindergarten verfüge über pädagogisch hervorragend ausgebildetes Personal, das sich regelmäßig weiterbilde.

Mit dem neuen BayKiBiG habe sich leider eine Änderung in Sachen Kostenübernahme ergeben. Mit Einführung dieses Gesetzes sei es den Eltern freigestellt, den Kindergarten für ihr Kind auszuwählen.

Jeder umliegende Kindergarten könne somit besucht werden. Die hierbei anfallenden Kosten müsse die Gemeinde allerdings voll und ganz übernehmen. Man dürfe die betreffenden Familien nicht direkt darauf ansprechen, um so eventuell auch den Grund für die auswärtige Unterbringung zu erfahren, die die Gemeinde im Jahr 2015 voraussichtlich gut 80.000 € kosten werde.

Es wäre daher schön, wenn der eine oder die andere sich hierüber vielleicht einmal Gedanken machen würde und sich überlege, sein/ihr Kind evtl. doch im örtlichen Kindergarten anzumelden.

Dies würde nicht nur die Gemeinde finanziell erheblich entlasten, sondern gleichzeitig natürlich auch den Fortbestand des gemeindlichen Kindergartens sichern.

Im Anschluss wurden die einzelnen Haushaltsansätze in den wichtigsten Positionen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2015 durch Herrn Bürgermeister Morgenroth aufgezeigt. Die Unterlagen dazu lagen den Gemeinderatsmitgliedern detailliert vor.

In der Übersicht stellt sich der Haushalt 2015 danach wie folgt dar:

Gesamtübersicht Haushalt 2015 Neustadt a. Main Stand: 27.01.2015

| GR-TEXT | Einnahmen ANSATZ 2014 | Ausgaben ANSATZ 2014 | Einnahmen ANSATZ 2015 | Ausgaben ANSATZ 2015 |
|--|----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Verwaltungshaushalt 2015 | | | | |
| Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung | 1.250,00 € | 112.800,00 € | 1.100,00 € | 126.900,00 € |
| Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 3.200,00 € | 19.600,00 € | 3.200,00 € | 21.600,00 € |
| Einzelplan 2 - Schulen | 0,00 € | 91.700,00 € | 0,00 € | 100.700,00 € |
| Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 0,00 € | 5.250,00 € | 0,00 € | 3.700,00 € |
| Einzelplan 4 - Soziale Sicherung | 93.620,00 € | 181.450,00 € | 110.000,00 € | 249.250,00 € |
| Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung | 0,00 € | 16.500,00 € | 0,00 € | 8.100,00 € |
| Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr | 42.350,00 € | 177.600,00 € | 45.800,00 € | 201.000,00 € |
| Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung | 140.800,00 € | 143.100,00 € | 111.600,00 € | 171.500,00 € |
| Einzelplan 8 - Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen | 414.250,00 € | 341.900,00 € | 381.550,00 € | 336.450,00 € |
| Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 1.194.778,00 € | 800.348,00 € | 1.386.500,00 € | 820.550,00 € |
| | 1.890.248,00 € | 1.890.248,00 € | 2.039.750,00 € | 2.039.750,00 € |
| | | mehr/weniger | 149.502,00 € | 149.502,00 € |
| Vermögenshaushalt 2015 | | | 7,91% | 7,91% |
| Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung | 0,00 € | 168.000,00 € | 18.000,00 € | 320.000,00 € |
| Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 5.000,00 € | 21.500,00 € | 5.000,00 € | 33.000,00 € |
| Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 2.000,00 € | 18.000,00 € | 2.000,00 € | 18.000,00 € |
| Einzelplan 4 - Soziale Sicherung | 0,00 € | 12.500,00 € | 500,00 € | 25.000,00 € |
| Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 8.000,00 € |
| Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr | 0,00 € | 82.700,00 € | 125.000,00 € | 503.000,00 € |
| Einzelplan 7 - Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung | 211.500,00 € | 308.500,00 € | 1.420.000,00 € | 1.510.000,00 € |
| Einzelplan 8 - Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen | 0,00 € | 180.000,00 € | 0,00 € | 517.000,00 € |
| Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft | 634.700,00 € | 62.000,00 € | 1.446.000,00 € | 82.500,00 € |
| | 853.200,00 € | 853.200,00 € | 3.016.500,00 € | 3.016.500,00 € |
| | | mehr/weniger | 2.163.300,00 € | 2.163.300,00 € |
| | | | 253,55% | 253,55% |
| Gesamthaushalt: | 2.743.448,00 € | 2.743.448,00 € | 5.056.250,00 € | 5.056.250,00 € |
| | | mehr/weniger | 2.312.802,00 € | 2.312.802,00 € |
| | | | 84,30% | 84,30% |

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Neustadt a.Main (Landkreis Main-Spessart)
für das Haushaltsjahr 2015**

Aufgrund Art. 63 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 797; BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.07.2006 (GVBl. S. 405) erlässt die Gemeinde ff. Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt, er schließt:

| | |
|---|--------------------|
| im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit: | 2.039.750 € |
| und | |
| im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit: | 3.016.500 € |
| ab. | |

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf **500.000 €**

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|--|------|
| 1. Grundsteuer | |
| a. für die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 345% |
| b. für die Grundstücke (B) | 325% |
| 2. Gewerbesteuer | 320% |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **339.000 €** festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Neustadt a. Main,

M o r g e n r o t h
Erster Bürgermeister
der Gemeinde Neustadt a.Main

Stand der Rücklagen:

Die Rücklagen der Gemeinde belaufen sich am 31.12.2014 auf 535.368,56 €. Unter Berücksichtigung der für 2015 vorzuhaltenden Pflichtrücklage in Höhe von 17.922 €, einem nach der vorläufigen Jahresrechnung erwarteten Sollüberschuss aus 2014 in Höhe von 170.000 € und der für 2015 geplanten Rücklageentnahme in Höhe von 563.150 € werden sich die allgemeinen Rücklagen Ende des Jahres 2015 voraussichtlich auf 124.000 € belaufen.

Schuldenstand:

Der Schuldenstand der Gemeinde belief sich Ende 2014 auf 250.000 €. Unter Berücksichtigung einer Kreditaufnahme in Höhe von 500.000 € und einer geplanten Tilgung von 82.500 € wird sich der Schuldenstand Ende des Jahres 2015 f voraussichtlich 667.500 € betragen.

Im Anschluss an diese Ausführungen erging sodann folgender Beschluss:

Dem Haushaltsplan mit Finanzplan und der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 wird zugestimmt

Beschluss: 10:0

TOP 5: Verschiedenes

TOP 5 a) Info Asylbewerber

Bürgermeister Morgenroth informierte den Gemeinderat darüber, dass eine weitere Asylbewerberfamilie in Neustadt aufgenommen wurde. Damit belaufe sich die Zahl der Asylbewerber auf 24.

26 Personen könnten insgesamt in der bestehenden Unterkunft aufgenommen werden. Unter diesen Personen befinden sich 4-5 Kinder, die den Kindergarten in Neustadt a. Main besuchten.

TOP 5 b) Info Bäckerei

Hierzu erklärte Bürgermeister Morgenroth, dass der bisherige Laden nun geschlossen sei. Es stelle sich daher die Frage, wie es weitergehe und was die Gemeinde von Ihrer Seite her tun könne. Angedacht sei ein Dorfladen im Probebetrieb.

Bürgermeister Morgenroth hat mit dem Vermieter vorab Gespräche geführt. Herr Riedmann sei mit einer probeweisigen Durchführung eines Dorfladens für die Dauer von ca. 3 Monaten einverstanden.

Auch habe er bereits entsprechenden Kontakt mit der Bäckerei Otter als bisherigem Lieferanten und ebenso mit der Metzgerei Krämer aus Urspringen gesucht. Beide würden entsprechendes Inventar zur weiteren Nutzung überlassen.

Die Bäckerei sei zudem bereit, nicht benötigte Backwaren ohne Nachteile für den Betreiber des Dorfladens zurückzunehmen. Somit könne auch ein ausreichend dimensioniertes Sortiment vorgehalten werden. Mögliche Interessenten für den Dorfladen gingen somit kein Risiko ein.

Aus Sicht der Gemeinde wäre es optimal, so Bürgermeister Morgenroth weiter, wenn sich jemand aus dem Bereich der Gemeinde dafür bereit erkläre, den Dorfladen probeweise für die Dauer von ca. 3 Monaten als eigenes Gewerbe zu betreiben. Er richtete aus diesem Grunde einen entsprechenden Appell an möglicherweise interessierte Personen.

Sollte sich hierfür niemand finden, bestünde immer noch die Möglichkeit, den Dorfladen über die Gemeinde als Betrieb gewerblicher Art zu führen.

In der weiteren Diskussion verständigte man sich schließlich darauf, den Dorfladen über vorhandene kostenlose Kanäle der sozialen Netzwerke wie Facebook und auch über die eigene Homepage zu bewerben.

Insgesamt lobte der Gemeinderat das Engagement des Bürgermeisters zum Erhalt bzw. zum weiteren Betrieb eines Dorfladens in der Gemeinde Neustadt a.Main.

TOP 5 c) Dorferneuerung

Auf die Frage, wann eine Vermessung im Zuge der Dorferneuerung durchgeführt werde, antwortete Bürgermeister Morgenroth, dass dies nach Rücksprache mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Anfang 2016 der Fall sein soll.

Es schloss sich eine nicht öffentliche Sitzung an.